



HESSISCHER LANDTAG

04. 05. 2023

Kleine Anfrage

Dirk Gaw (AfD), Klaus Herrmann (AfD) und Bernd Vohl (AfD) vom 21.12.2022**Legalisierung von Online-Casinospielen in Hessen – Teil I****und****Antwort****Minister des Innern und für Sport**

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Novomatic AG steht im Mittelpunkt der Casinos-Affäre in Österreich. Im Zuge inoffizieller Absprachen zwischen den damaligen Regierungsparteien ÖVP und FPÖ sowie dem einflussreichen Glücksspielkonzern soll es zur Vergabe eines Vorstandspostens bei der zu einem Drittel in staatlichem Besitz befindlichen Casinos Austria AG an den FPÖ-Bezirksrat Peter S. gekommen sein. Die Novomatic war seinerzeit Anteilseignerin der Casinos Austria. Als Gegenleistung sollen Politiker der beiden Parteien zugesichert haben, sich zum Vorteil der Novomatic für Online-Gaming-Lizenzen und Casino-Lizenzen sowie die Wiedereinführung des Kleinen Glücksspiels (Spielautomaten außerhalb von Casinos, bspw. in Kneipen) in Wien einzusetzen. Es kam zu zahlreichen Razzien, darunter auch bei Regierungsmitgliedern und bei Johann G., dem Eigentümer der Novomatic. Der Nationalrat richtete einen Untersuchungsausschuss ein. Bereits bevor der Skandal im August 2019 öffentlich wurde, hatte es im Zuge der Ibiza-Affäre Hinweise auf Korruption im Zusammenhang mit der Novomatic gegeben. Auf dem 2017 heimlich gefilmten Ibiza-Video hatte der spätere Vizekanzler Heinz-Christian Strache (FPÖ) den Satz „Novomatic zahlt alle“ gesagt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund, der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, dem Minister der Finanzen, dem Minister der Justiz, dem Kultusminister, der Ministerin für Wissenschaft und Kunst, dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Minister für Soziales und Integration wie folgt:

Frage 1. War der Hessischen Landesregierung bekannt, dass die Novomatic AG in Österreich in einen Korruptionsskandal verwickelt war?
Wenn ja: Seit wann?

Über die genannten Vorgänge in Österreich gab es im Jahr 2019 eine breite Presseberichterstattung, die der Landesregierung bekannt ist.

Frage 2. Standen hessische Regierungsmitglieder in der Vergangenheit oder aktuell in politischen oder geschäftlichen Beziehungen zur Novomatic AG?
Wenn ja: In welcher Form?

Nein. Die Mitglieder der Landesregierung stehen in keinen geschäftlichen Beziehungen zur Novomatic AG.

Frage 3. Ist es richtig, dass die Spielbankgemeinden Kassel, Bad Homburg und Wiesbaden langjährige Geschäftsbeziehungen mit dem österreichischen Glücksspielkonzern Novomatic AG unterhalten?
Wenn ja: Seit wann bestehen diese Geschäftsbeziehungen?

Nein.

Frage 4. Sind der Hessischen Landesregierung Anträge auf Erlaubnis der Veranstaltung von Online-Casinospielen in Hessen bekannt?
Wenn ja: Welche? Bitte ausführen und erläutern.

Anträge auf Erlaubnis der Veranstaltung von Online-Casinospielen liegen derzeit nicht vor.

Frage 5. Wurde seitens des zuständigen Ministeriums bereits eine Erlaubnis zur Veranstaltung von Online-Casinospielen in Hessen erteilt?
Wenn ja: Wann und an wen?

Nein. § 3 Abs. 2 HSpielbOCG vom 15.11.2007, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.11.2022, regelt die Vergabe von Erlaubnissen für Online-Casinospiele.

Frage 7. Sind der Hessischen Landesregierung Geschäftsbeziehungen zwischen der Spielbank Wiesbaden und der Novomatic AG, deren Tochterunternehmen oder Gesellschaften, an denen diese beteiligt sind, bekannt?
Wenn ja: Welche? Bitte ausführen und erläutern.

Frage 8. Sind der Hessischen Landesregierung Geschäftsbeziehungen zwischen der Spielbank Bad Homburg und der Novomatic AG, deren Tochterunternehmen oder Gesellschaften, an denen diese beteiligt sind, bekannt?
Wenn ja: Welche? Bitte ausführen und erläutern.

Frage 9. Sind der Landesregierung Geschäftsbeziehungen zwischen der Spielbank Kassel und der Novomatic AG, deren Tochterunternehmen oder Gesellschaften, an denen diese beteiligt sind, bekannt?
Wenn ja: Welche? Bitte ausführen und erläutern.

Die Fragen 7 bis 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Spielbank Kassel wird betrieben durch die Spielbankunternehmerin Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen GmbH und Co. KG, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Novomatic Spielbanken Holding Deutschland GmbH und Co. KG mit Sitz in Berlin. Die Novomatic Spielbanken Holding Deutschland GmbH und Co. KG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Novomatic AG mit Sitz in Österreich. Im Übrigen sind Fragen über die Geschäftsbeziehungen der Gesellschaften zueinander direkt an diese zu richten.

Wiesbaden, 25. April 2023

Peter Beuth